



30. September 2026

Schriftliche Anfragevon Derek Richter (SVP),
Reto Brüesch (SVP)

Gemäss einer Medienmitteilung der Stadt Zürich versank in der Nacht vom 25. auf den 26. März 2026 ein Teil der Beton-Mole des Hafens Tiefenbrunnen im See. Dabei wurden Boote losgerissen oder gingen unter. Nur wenige Monate später gab der Stadtrat im Zusammenhang mit dem Budget 2027 und dem Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030 bekannt, auf die Entwicklung der Hafenanlage Marina Tiefenbrunnen mit Wassersportzentrum und Restaurant zu verzichten. Damit sollen rund 76,7 Millionen Franken eingespart werden. Gleichzeitig betont der Stadtrat, weiterhin konsequent in die Lebensqualität zu investieren und die langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche abschliessenden Erkenntnisse liegen zu Ursache, Verantwortlichkeit und allfälligen Unterlassungspflichten beim Absinken der Beton-Mole im Hafen Tiefenbrunnen vor? Welche Massnahmen hat der Stadtrat seither ergriffen, um vergleichbare Risiken an städtischen Hafen-, Steg- und Seeuferanlagen systematisch zu prüfen und den Unterhalt zu verbessern?
2. Wie hoch belaufen sich bis heute die Kosten für Einsatz, Ölsperren, Bergung, Entsorgung, Gutachten, rechtliche Abklärungen sowie für die Sicherung, Instandstellung oder den teilweisen Rückbau der betroffenen Anlage? In welchem Zustand befindet sich der Hafen Tiefenbrunnen heute, wie viele Standplätze sind wieder nutzbar, und wie ist die Situation der betroffenen Standplatzmieter geregelt?
3. Weshalb verzichtet der Stadtrat nun auf die Hafenanlage Marina Tiefenbrunnen mit Wassersportzentrum und Restaurant, nachdem das Parlament den Projektierungskredit von rund 8,9 Millionen Franken bewilligt hatte und das Vorhaben als städtisches Projekt weitergeführt werden sollte? Welche bereits entstandenen Planungs-, Verfahrens- und Vertragskosten sind verloren, und was geschieht mit dem bewilligten Kredit sowie mit den beschlossenen planungsrechtlichen Grundlagen (Gestaltungsplan, BZO-Teilrevision)?
4. Welche mittelfristige Strategie verfolgt der Stadtrat für das Areal Tiefenbrunnen, insbesondere für die bestehende Hafenanlage, den Seeuferpark, eine allfällige Gastronomie, den Wassersport sowie den Standort der Wasserschutzpolizei?